

Volleyball

(aus Ausführungsbestimmungen für den sportpraktischen Teil der Abiturprüfung im Fach Sport, HKM Nov. 2013, ABl. 12/2013, S.779-836)

Prüfbereich 1: Spielbestimmende sportartspezifische Techniken

(Dauer ca. 5 Minuten je Technik und Prüfling)

1. Oberes Zuspiel:

Partnerweises Zuspielen des Balles mit Variation der Flughöhe und veränderten Distanzen zum Partner.

Bewertungskriterien:

- Spielen des Balles vor/über Kopf
- Streckung zum Ball beginnt in den Beinen
- Arme gebeugt bis zur Ballberührung
- Handhaltung
- Bewegung zum Ball
- Variation: im Sprung und rückwärts (über Kopf)

2. Unteres Zuspiel:

„Spielbagger“ nach mittlerem bis flachem Zuspiel mit veränderten Distanzen.

Bewertungskriterien:

- gestreckte Arme bei Ballberührung
- großer Winkel zwischen Armen und Oberkörper
- Streckung zum Ball aus den Beinen
- Bewegung zum Ball
- Variation: frontal und seitliches unteres Zuspiel

3. Aufschlag frontal:

a) von unten: Aufschläge von unten mit variabler Länge und Richtung nach Ansage.

Bewertungskriterien:

- Schrittstellung
- Pendeln des gestreckten Schlagarmes
- Treffen des Balles von schräg unten

b) von oben: Servieren (harter) Aufschläge von oben in den gegnerischen Rückraum

Bewertungskriterien:

- Anwerfen des Balles
- Ausholen
- Treffen des Balles von hinten/hinten-unten
- Kontrolle der Aufschlaglänge und – höhe

4. Angriffsschlag frontal:

Schmettern hoch bis halbhoch gestellter Bälle von Pos II oder Pos IV (Links-oder Rechtshänder).

Bewertungskriterien:

- Anlauf und Absprung
- Ausholbewegung
- Schlag
- Landung
- Timing

5 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Beobachtungsschwerpunkte in Ansätzen automatisierte Strukturmerkmale erkennen lassen, die auf eine gewisse Stabilität der angewandten Technik hinweisen.

11 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Beobachtungsschwerpunkte in Ansätzen automatisierte Strukturmerkmale und variable Bewegungsbestandteile erkennen lassen, die auf eine gute Stabilität der angewandten Techniken hinweisen.

Prüfbereich 2: Individualtaktische und gruppentaktische Anforderungen unter sportspielspezifischen Vorgaben beim Spiel 3:3

Spiel 3:3 im Kleinfeld (7x7 Meter) mit situationsangemessener Aufstellung (z.B. 2 Vorder-/1 Hinterspieler). Positionsrotation nach 3 gespielten Punkten. Aufschlagsrecht wechselt nach 3 Aufschlägen.

Spezielle Bewertungskriterien:

Taktik bei Verteidigung und Gegenangriff

Aufschlagen

- Aufschlagen mit dem Ziel, den gegnerischen Angriffsaufbau zu erschweren und damit die eigene Verteidigung zu entlasten bzw. direkte Punkte zu erzielen

Feldabwehr und Block

- Verteidigen mit dem Ziel, in seinem Feldabwehrbereich den Bodenkontakt des Balls zu verhindern und den Ball möglichst auf den Zuspieler oder hoch in die Feldmitte zu spielen
- Bälle in Netznähe direkt blocken bzw. bei Bällen fern vom Netz den Feldbereich abdecken bzw. „Ohne Block-Situationen“ erkennen

komplexe Feldabwehrsituation

- Ausgangsstellungen und Spielpositionen der Feldabwehr- und Blockspieler, Angriffsaufbau aus der Feldabwehr

Taktik bei Annahme und Angriff

Annahme, Zuspiel und Angriff

- Annahme mit dem Ziel, hoch und genau auf den Zuspieler zu spielen
- Zuspielen mit dem Ziel der präzisen Weiterleitung des Balls auf den ausgewählten Angreifer mit den besten Möglichkeiten zum Punktgewinn
- Angreifen mit dem Ziel, den direkten Punkt zu erzielen oder den Angriffsaufbau des Gegners zu stören

Komplexe Annahmesituation

- Annahme des Aufschlags alleine oder im 2er Riegel; Formen des Angriffsaufbaus aus der Annahme

Allgemeine Bewertungskriterien:

- Einhaltung der Spielregeln
- Anwendung situativ angemessener Techniken
- Spielaufbau über Stellspieler
- Individuelles Angriffsverhalten (Spielen in Lücken, Oberes Zuspiel im Sprung, Angriffsschläge, Finten)
- Individuelles Abwehrverhalten (Einerblock, Blocksicherung, Lösen vom Netz, die fern vom Netz gespielt werden)
- Umschalten von Abwehr auf Angriff und umgekehrt

5 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Qualität der getroffenen „Was? (taktische Fähigkeiten) und Wie? (taktische Fertigkeiten) Entscheidungen“ ausreicht, um die Aufgabenstellungen bei einem mittleren Spieltempo kontrolliert und situativ angemessen durchzuführen.

11 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Qualität der getroffenen „Was? (taktische Fähigkeiten) und Wie? (taktische Fertigkeiten) Entscheidungen“ ausreicht, um die Aufgabenstellungen bei einem hohen Spieltempo kontrolliert und angemessen durchzuführen.

Prüfbereich 3: Sportartspezifisches Zielspiel (6 : 6)

(Dauer ca. 20 Minuten)

Spiel 6:6 im Volleyballfeld, wobei in einem festgelegten Spielsystem die vorgegebenen Spielpositionen 1, 3, 4 von jedem Prüfling eingenommen und ausgefüllt werden müssen. Dabei ist jeweils ein Zuspiel- und Abwehrsystem zu wählen, das von der Mehrzahl der Prüflinge umgesetzt werden kann.

Bewertungskriterien:

Es gelten die gleichen Bewertungskriterien wie in den Prüfbereichen 1 und 2. Hinzu kommen folgende Beobachtungsschwerpunkte:

Beobachtungsschwerpunkte:

- Angemessene/effektive Reaktionen auf gegnerische Spielhandlungen
- Erkennen gegnerischer Schwächen und Stärken hinsichtlich Spielaufbau, Angriff und Feldabwehr und daraus resultierende individuelle und mannschaftstaktische Maßnahmen wie:
 - Spielen in Lücken
 - harte Aufschläge
 - Riegel
 - Angriffsfinten
 - Blockvarianten
 - Angriffsvarianten (hoch/halb-hoch, diagonal longline)
 - Abstimmung bei der Feldabwehr
 - Spielerischer Einsatz

5 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Beobachtungsschwerpunkte erkennen lassen, dass ein kontrolliertes und situatives (Mit-) Spielen möglich ist.

11 Notenpunkte werden erreicht, wenn in fast allen Beobachtungsschwerpunkten deutlich wird, dass ein kontrolliertes und situatives Spielen auf hohem Niveau erfolgt und darüber hinaus angemessene taktische Entscheidungen getroffen werden.

Gesamtergebnis:

Für das Gesamtergebnis wird das Teilergebnis des Prüfbereichs 2 und das Teilergebnis des Prüfbereichs 3 jeweils mit zwei multipliziert, zum Teilergebnis 1 addiert, durch fünf dividiert und dann gerundet. Die so ermittelte Punktzahl entspricht der Beurteilung nach KMK- Punkten.